

poEtree: Der digitale Lernentwicklungsbaum – Ein offenes Lernökosystem für die Schule von morgen

Wie lassen sich selbstgesteuertes Lernen, Kompetenzentwicklung und Lehrplananforderungen sinnvoll verbinden?

Der Potentialentwicklungsbaum poEtree erprobt dafür eine offene Lerninfrastruktur, die Inhalte, Kompetenzen und Lernprozesse verknüpft. Ziel ist ein anschlussfähiges Modell für ein vernetztes Lernökosystem.

Schule steht vor der Herausforderung, selbstgesteuertes Lernen, Kompetenzentwicklung und Lehrplananforderungen sinnvoll zu verbinden – und Lernprozesse sichtbar sowie individuell begleitbar zu machen. Der Potentialentwicklungsbaum poEtree („potential evolving tree“) setzt genau hier an: als offene Lerninfrastruktur, die fachliche Inhalte, Zukunftskompetenzen (einschließlich der kontemplativen Kompetenz als Dimension der Selbstwahrnehmung und der persönlichen Entwicklung) sowie metakognitive Prozesse in Beziehung setzt.

Im Fokus steht nicht die nächste Plattform, sondern eine anschlussfähige Struktur, die in unterschiedlichen Bildungskontexten funktioniert – von bestehenden Systemen bis zu neuen Lernsettings. Dabei entstehen neue Möglichkeiten zur Verknüpfung mit OER und OEP. Im HackathOERn wird gemeinsam geschaut, wie ein digitaler Lernentwicklungsbaum konkret aussehen kann – mit ersten Prototypen und Denkmodellen für ein vernetztes Lernökosystem.



Zielgruppe
Lehrer:innen, Lernende



Einreichende Organisation
Grundschule



Anwendungskontext
Schule



Ideengeber:innen
Nadine Krause
Susan Schalles



Unterstützungsbedarf
Entwickler:innen (UI/UX, Prototyping), Menschen aus der OER-Community, Bildungsakteur:innen, Forschung und Hochschulen